**Vorhabenbezogene Konkretisierung zu Unterrichtsvorhaben 1:**

**Thema: Welche Folgen hat mein Konsum? – Individueller Konsum und Ökologischer Fußabdruck**

**Inhaltliche Grundlagen aus dem Pflichtfach und Abgrenzung zur gymnasialen Oberstufe**

Aufbauend auf den Inhalten des Faches Wirtschaft-Politik in der Erprobungs- und Mittelstufe wird das Vorwissen um ökologische Herausforderungen und Prinzipien nachhaltigen Handelns im Bereich des individuellen Konsums und Ressourcenbewusstseins vertieft.

Hierzu wird ausgehend vom Konsumverhalten des eigenen Haushalts der individuelle Ökologische Fußabdruck in anonymisierter Form ermittelt und analysiert, woraufhin mögliche Handlungsstrategien hinsichtlich eines nachhaltigeren Konsums ermittelt werden. Dieses Wissen wird in einer dritten Sequenz dafür genutzt, auch den schulischen Alltag in Hinblick auf Nachhaltigkeitsaspekte zu prüfen und dabei Chancen und Grenzen nachhaltigeren Konsums aufzuzeigen.

Mit Blick auf die weiteren Unterrichtsvorhaben (UV) im Wahlpflichtfach Wirtschaft steht das vorliegende Unterrichtsvorhaben am Anfang einer Auseinandersetzung mit Aspekten der Nachhaltigkeit und fokussiert zunächst den Nahbereich der Schülerinnen und Schüler. Darauf aufbauend werden in weiteren Unterrichtsvorhaben Fragen der Nachhaltigkeit in Unternehmen (UV2), die Rolle des Staates im Bereich des Umweltschutzes (UV7) und die Frage der ökologischen Folgen globalisierter Märkte (UV10) thematisiert.

In Abgrenzung zur gymnasialen Oberstufe im Fach Sozialwissenschaften fokussiert das vorliegende Unterrichtsvorhaben die individuellen Möglichkeiten nachhaltigen Handelns von Verbraucherinnen und Verbrauchern auf einem geringeren Abstraktionsgrad als in den Vorgaben für die Einführungsphase.

**Inhaltsfelder**:

IF 5 Nachhaltiges Wirtschaften

IF 6 Wirtschaften in der globalisierten Welt

**Inhaltliche Schwerpunkte**:

* Ressourceneffizienz und Klimaschutz als Ziele nachhaltigen Wirtschaftens (IF 5)
* individuelles Konsumverhalten und Ökologischer Fußabdruck (IF 5)
* nachhaltige Produkte und Dienstleistungen (IF 5)
* ökologische und soziale Auswirkungen globalisierter Märkte (IF 6)

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Themen** | **Fachdidaktisch Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses** | **Kompetenzen** | **Materialvorschläge** |
| **Sequenz 1:** *Wie groß ist mein Ökologischer Fußabdruck?*  |
| Wie groß ist mein Ökologischer Fußabdruck?Ab wann lebe ich „auf Pump“? – Vergleich des individuellen Ökologischen Fußabdrucks mit dem Earth-Overshoot-Day | Die Lerngruppe analysiert das eigene Konsumverhalten und berechnet in anonymisierter Form den individuellen Ökologischen Fußabdruck mithilfe eines Onlinefragebogens und werten diesen aspektgeleitet aus. Auf Grundlage der Ergebnisse wird ein eigenes Kreisdiagramm erstellt. Die Lerngruppe vergleicht den individuellen mit dem nachhaltigen, dem deutschen und dem globalen Ökologischen Fußabdruck und identifiziert Auffälligkeiten in den vier Sektoren. Zudem wird der individuelle Earth-Overshoot-Day ermittelt und problematisiert. | **Die Schülerinnen und Schüler...**Konkretisierte SK:* analysieren Konsumverhalten vor dem Hintergrund des Ökologischen Fußabdrucks (IF5).

Übergeordnete Kompetenzen:* analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),
* wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2).
 | Portale zur Berechnung des Ökologischen Fußabdrucks: [www.fussabdruck.de](http://www.fussabdruck.de) *(Brot für die Welt)*[www.footprintcalculator.org](http://www.footprintcalculator.org) *(Global Footprint Network)*Programm zur Erstellung von Grafiken, z.B. Excel oder Numbers |
| **Sequenz 2:** *Inwiefern lässt sich mein individueller Ökologischer Fußabdruck nachhaltig verringern?* |
| Gibt es nachhaltigere Alternativen? – Möglichkeiten nachhaltigen KonsumsIst ein nachhaltigerer alltäglicher Konsum möglich? – Chancen und Grenzen eines nachhaltigen individuellen Konsums | Die Lerngruppe prüft in arbeitsteiliger Gruppenarbeit die zuvor identifizierten individuellen Konsumgewohnheiten in den Sektoren Ernährung, Wohnen, Mobilität und Konsum hinsichtlich ökologischer Folgen und nachhaltiger Alternativen. Auf Grundlage der Gruppenarbeit werden die zuvor erarbeiteten Maßnahmen kriteriengeleitet bewertet (u.a. Umsetzbarkeit, Wirtschaftlichkeit, Wirksamkeit), ggf. auch unter Bezug auf Statistiken zur Entwicklung der Treibhausgasemissionen nach Sektoren. | **Die Schülerinnen und Schüler...**Konkretisierte SK:* erläutern Zielbeziehungen zwischen ökonomisch rationalem und nachhaltigem Handeln (IF5).

Konkretisierte UK:* bewerten kriterienorientiert individuelle Möglichkeiten zur Energieeinsparung, Ressourceneffizienz und zum Klimaschutz, (IF5),
* erläutern Zielbeziehungen zwischen ökonomisch rationalem und nachhaltigem Handeln (IF5).

Übergeordnete Kompetenzen:* bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
* beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6).
 | Portale zur Auseinandersetzung mit nachhaltigem Konsum:[www.nachhaltiger-warenkorb.de](http://www.nachhaltiger-warenkorb.de) *(Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien)*<https://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaft-konsum/kompetenzzentrum-nachhaltiger-konsum>*(Umweltbundesamt)*„Big Points“ zur Reduzierung des Ökologischen Fußabdrucks:<https://nachhaltigerkonsum.info/service/bigpoints>*(Umweltbundesamt)*Kriteriengeleitete Urteilsbildung, z.B. auf Grundlage der Urteilsbildungsmodelle nach Massing oder Sander möglich  |
| **Sequenz 3:** *Wie lässt sich unser Ökologischer Handabdruck vergrößern? – Unser Schulkiosk auf dem Prüfstand*  |
| Wie nachhaltig sind die angebotenen Waren? – Bestandsaufnahme am SchulkioskLässt sich das Angebot nachhaltiger gestalten? – Wir optimieren den Schulkiosk Kleine Füße, große Hände! – Wie machen wir unseren Alltag nachhaltiger?  | Die Lerngruppe wendet die zuvor erarbeiteten Ergebnisse an, indem ausgewählte Waren des Schulkiosks hinsichtlich ihrer ökologischen Nachhaltigkeit analysiert werden. Im Anschluss werden alternative Produkte hinsichtlich der zuvor erarbeiteten Kriterien geprüft. Darüber hinaus können Flyer oder Plakate über nachhaltigen Konsum erstellt und am Kiosk präsentiert werden.Das Projekt wird durch einen Beitrag auf der Schulhomepage begleitet, der ggf. über die anonymisierten und aggregierten Ergebnisse der Analyse des Ökologischen Fußabdrucks informiert und die in der zweiten und dritten Sequenz erarbeiteten Maßnahmen sowie Chancen und Grenzen individuellen Umweltschutzes problematisiert. Dazu wird auch das Konzept des Ökologischen Handabdrucks erarbeitet. | **Die Schülerinnen und Schüler...**Konkretisierte SK:* erläutern Zielbeziehungen zwischen ökonomisch rationalem und nachhaltigem Handeln (IF 5)

Konkretisierte UK:* bewerten ausgewählte zivilgesellschaftliche, unternehmerische und staatliche Möglichkeiten der Mitgestaltung von Nachhaltigkeitsprozessen (IF 5).

Übergeordnete Kompetenzen:* bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
* setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2),
* realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt (HK 6).
 | Kriterienkatalog und Internet-recherche, z.B. unter Berücksichtigung der oben genannten PortaleErstellung von Plakaten oder Flyern, ggf. zusätzlich in digitaler Form (Schulhomepage, QR-Code).Ergebnisse der drei Sequenzen, u.a. in grafisch aufbereiteter Form. Ökologischer Handabdruck:[www.handabdruck.org](http://www.handabdruck.org)*(Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production gGmbH)*„Big Points“ zur Reduzierung des Ökologischen Fußabdrucks:<https://nachhaltigerkonsum.info/service/bigpoints>*(Umweltbundesamt)* |

**Zeitbedarf:** ca. 12 Std.

**Bezüge zu den Querschnittsaufgaben:**

* **Medienkompetenzrahmen (MKR):**
* 2.1 Informationsrecherche
* 2.2 Informationsauswertung
* 2.3 Informationsbewertung
* 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse
* 4.1 Medienproduktion und Präsentation
* 4.3 Quellendokumentation
* **Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule (VB):**
	+ Übergreifender Bereich Allgemeiner Konsum
		- Bedürfnisse und Bedarf, Lebensstil, Konsumgewohnheiten sowie Konsumverantwortung
		- Konsumrelevante Produktinformationen und Produktkennzeichnung
		- Qualität und Nachhaltigkeit von Gütern und Dienstleistungen
		- Globale, nationale und regionale Zusammenhänge und Auswirkungen von Konsumentscheidungen
	+ Bereich B – Ernährung und Gesundheit
		- Gesundheitsförderliche und nachhaltige Lebensführung und Ernährung
		- Nahrungsmittelproduktion und -zubereitung, Produktionsketten
	+ Bereich D – Leben, Wohnen und Mobilität
		- Lebensstile, Trends, Moden
		- Wohnen und Zusammenleben
		- Haushaltsführung
		- Energie- und Ressourceneffizienz, Klimaschutz
		- Mobilität und Reisen
* **Leitlinie Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE):**
	+ Verhältnis von Ökonomie, Ökologie und Sozialem vor dem Hintergrund knapper werdender Ressourcen
	+ die Frage, wie der Externalisierung von Umweltbelastungen volkswirtschaftlich, auch im globalen Kontext, wirksam begegnet werden kann
	+ ökonomisches Wachstum, Wachstumskonzepte sowie ökonomische, ökologische und soziale Folgen